

## **Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016**

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

#### **Flüssige Mittel und Wertschriften**

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

#### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

#### **Finanzanlagen**

Diese Position enthält Wertschriften, die im Sinne einer langfristigen Anlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

## Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

## Zweckgebundene Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Fonds werden über zweckgebundene Spenden oder Legate von Dritten geüfnet. Unter den zweckgebundenen Fonds werden auch die Subventionsbeiträge der öffentlichen Hand ausgewiesen, welche einer Rückzahlungsverpflichtung unterstehen.

## Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung. Beträge in CHF.

<b>1 Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Kassa	4'572.70	5'163.25
Postcheck	484'376.58	388'334.98
Bankguthaben	2'156'672.51	1'372'754.70
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>2'645'621.79</b>	<b>1'766'252.93</b>
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	797'964.60	729'667.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand	148'889.40	151'017.40
Wertberichtigungen	-39'300.00	-16'692.35
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>907'554.00</b>	<b>863'992.25</b>
<b>3 Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	37'264.05	123'499.50
<b>Total Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>37'264.05</b>	<b>123'499.50</b>
<b>4 Vorräte</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	22'400.00	29'000.00
Lebensmittel	23'300.00	23'600.00
Übrige Vorräte	17'400.00	17'900.00
<b>Total Vorräte</b>	<b>63'100.00</b>	<b>70'500.00</b>
<b>5 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Transitorische Aktiven	110'731.50	141'355.35
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>110'731.50</b>	<b>141'355.35</b>
<b>6 Finanzanlagen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Wertschriften	2'500.00	2'500.00
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>2'500.00</b>	<b>2'500.00</b>

7 Sachanlagen	Immobiler Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Informatik-anlagen	Fahrzeuge	Total
<b>Nettobuchwerte 1.1.2016</b>	32'799'452.87	7'982'212.33	1'828'105.25	40'250.35	64'677.00	42'714'697.80
<b>Anschaffungs- / Herstellkosten</b>						
Stand 1.1.2016	35'551'049.40	9'081'161.25	2'889'377.90	267'107.30	107'798.05	47'896'493.90
Zugänge	84'914.35	144'084.00	62'987.45	-	-	291'985.80
Veränderung von aktuellen Werten	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>35'635'963.75</b>	<b>9'225'245.25</b>	<b>2'952'365.35</b>	<b>267'107.30</b>	<b>107'798.05</b>	<b>48'188'479.70</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 1.1.2016	2'751'596.53	1'098'948.92	1'061'272.65	226'856.95	43'121.05	5'181'796.10
Planmässige Abschreibungen	750'817.25	365'787.30	262'924.30	24'762.35	21'559.00	1'425'850.20
Planmässige Abschreibungen NB	106'968.00	95'497.00	76'653.90	-	-	279'118.90
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-183'453.53	183'453.53	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>3'425'928.25</b>	<b>1'743'686.75</b>	<b>1'400'850.85</b>	<b>251'619.30</b>	<b>64'680.05</b>	<b>6'886'765.20</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2016</b>	<b>32'210'035.50</b>	<b>7'481'558.50</b>	<b>1'551'514.50</b>	<b>15'488.00</b>	<b>43'118.00</b>	<b>41'301'714.50</b>

Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen

	31.12.2016	31.12.2015
Verpfändete Sachanlagen	32'210'035.50	32'799'452.87

<b>8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	149'510.20	188'041.58
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>149'510.20</b>	<b>188'041.58</b>
<b>9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte verzinslich (Hypothesen)	600'000.00	600'000.00
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>600'000.00</b>	<b>600'000.00</b>
<b>10 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Depotzahlungen/Vorauszahlungen	106'900.00	104'500.00
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>106'900.00</b>	<b>104'500.00</b>
<b>11 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Transitorische Passiven	120'976.05	52'854.28
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>120'976.05</b>	<b>52'854.28</b>
<b>12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte (Hypothesen)	4'200'000.00	4'800'000.00
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>4'200'000.00</b>	<b>4'800'000.00</b>

	Fonds Bauten	Subvent.- fondsKt./Gde.	Personalfonds	Bewohnerfonds	Parkinsonfonds Dr. H.&L. Brenn	Total
<b>13 Zweckgebundene Fonds (langfristig)</b>						
Anfangsbestand per 1.1.2016	2'643'836.80	24'685'579.85	93'582.60	89'378.45	34'900.92	27'547'278.62
Erträge (intern)	-	-	74.10	70.15	27.65	171.90
Zuweisungen	168'000.00	-	-	8'005.80	-	176'005.80
interne Fondstransfers	-	-	-	-	-	-
Verwendung	-	1'109'073.25	-	8'763.00	-	1'117'836.25
<b>Endbestand per 31.12.2016</b>	<b>2'811'836.80</b>	<b>23'576'506.60</b>	<b>93'656.70</b>	<b>88'691.40</b>	<b>34'928.57</b>	<b>26'605'620.07</b>

<b>14 Erträge aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner/Patienten	8'231'542.78	7'937'522.50
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	26'961.05	24'291.65
übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner/Patienten	65'511.88	64'330.72
<b>Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'324'015.71</b>	<b>8'026'144.87</b>
<b>15 Personalaufwand</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Personal im Pflegebereich	3'362'869.87	3'313'432.05
Verwaltungspersonal	305'602.00	306'151.25
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	1'301'135.63	1'294'197.59
Personal der technischen Betriebe	122'596.60	121'724.85
Sozialleistungen	703'097.30	689'376.95
übriger Personalaufwand	119'315.90	117'317.36
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>5'914'617.30</b>	<b>5'842'200.05</b>
<b>16 Sachaufwand</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Medizinischer- / Pflegebedarf	86'203.59	81'997.26
Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	4'000.00	3'500.00
Lebensmittelaufwand	397'852.23	433'939.10
Haushaltsaufwand	150'348.93	151'195.85
Unterhalt und Reparaturen	196'274.46	265'062.97
Aufwand für Energie und Wasser	134'353.60	137'571.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	136'748.36	138'914.36
Übriger bewohner-/patientenbezogener Aufwand	21'466.80	17'699.35
Übriger nicht bewohner-/patientenbezogener Aufwand	54'753.95	62'400.05
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'182'001.92</b>	<b>1'292'279.99</b>
<b>17 Finanzergebnis</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Kapitalzinsenertrag	1'016.75	1'132.80
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>1'016.75</b>	<b>1'132.80</b>
Kreditzinsaufwand	1'660.07	1'662.05
Hypothekarzinsaufwand	135'585.00	151'305.00
übriger Finanzaufwand	171.90	277.65
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>137'416.97</b>	<b>153'244.70</b>

18 Betriebsfremdes Ergebnis	31.12.2016	31.12.2015
Mieter	959'628.13	969'421.50
Spitex	367'473.15	343'320.90
Café	586'013.69	594'360.30
<b>Total betriebsfremder Ertrag</b>	<b>1'913'114.97</b>	<b>1'907'102.70</b>
Mieter	684'370.86	700'583.24
Spitex	260'100.11	252'398.34
Café	692'335.85	685'460.61
<b>Total betriebsfremder Aufwand</b>	<b>1'636'806.82</b>	<b>1'638'442.19</b>
<b>19 Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Subventionen Kanton / Stadt	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	4'065.70	4'117.30
Spenden von Privaten	8'005.80	3'257.10
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>12'071.50</b>	<b>7'374.40</b>

## 20 Weitere Angaben

### Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändeten Aktiven: Immobilien (s. Ziffer 7).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse festzuhalten.

### Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

### Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 93 (VJ 90).

### Allgemeine Angaben

Rechtsträgerin: Stiftung im Bodmer, Chur

Stiftungszweck: Errichtung und Betrieb einer Alterssiedlung in Chur auf gemeinnütziger Grundlage; als Heimbewohner bzw. Mieter werden alte Leute jeglichen Standes und jeglicher Konfession aufgenommen, wobei jedoch in erster Linie betagte Einwohner der Stadt Chur zu berücksichtigen sind.  
Stiftungsrat: Candinas Julius, Chur (Präsident), Derungs Gieri, Chur (Vizepräsident), Haller Mürger Marlise, Chur, Casanova Mario, Chur, Suenderhauf Martin, Chur, Dr. Maissen Carla, Chur

### Swiss GAAP FER Rechnungslegungsstandard

Die kantonale Verordnung über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen (Verordnung zum Krankenpflegegesetz) sieht in Art. 11c vor, dass die Jahresrechnung nach den anerkannten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER zu erstellen sind. Vorliegend wird dieser Standard nach folgenden Grundsätzen angewendet:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view)

- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind im Rahmen des FER-Handbuches des Bündner Spital- und Heimverbandes alle Standards integral angewendet worden.